

[11823.] Soeben ist erschienen:
M. Terenti Varronis
Eumenidum
reliquiae.

Recensuit et adnotavit
Theophilus Roepert.
Particula tertia.

4. Geh. Preis 16 Sg.

Der kleinen Auflage wegen kann ich obige Fortsetzung nicht pro nov. versenden, ersuche vielmehr die betreffenden Handlungen, ihren Bedarf gef. baar verlangen zu wollen.

Danzig, den 1. Juli 1862.

F. A. Weber.

[11824.] Soeben erschien die 1. Esg. des III. Bds. (17. Esg. des ganzen Werkes) und wurde nach Maßgabe der früheren Continuation versandt:

Reisen
in
Central-Africa

von
Mungo Park bis auf Dr. Barth und
Dr. Vogel,
herausgegeben von
Dr. Ed. Schauenburg.

Da diese Lieferung, ohne alle Ausnahme, nur fest gegeben wird, so bitten wir die Handlungen, die noch Bedarf haben, verlangen zu wollen.

Lehr, den 22. Juni 1862.

W. Schauenburg & Co.

Bergson's Eisenbahnbücher:

[11825.] Mai. Juni. Juli.

10 Nf ord.

- | | | |
|-------|---|--|
| Mai. | } | No. 51. Sigismund, B., Land u. Leute der sächs. Lausitz. |
| | | No. 52. Gantier, Th., Jettatura. |
| Juni. | } | No. 53. Humoristica I. |
| | | No. 54. Humoristica II. |
| Juli. | } | No. 55. Lohn, Anna, Theatererinnerungen. |
| | | No. 56. Robert, A., excentrische Geschichten. |

Handlungen, die übergangen sein sollten, ersuche, gef. zu verlangen.
Leipzig, den 1. Juli 1862.

J. A. Bergson-Sonnenberg.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[11826.] Demnächst erscheint und ist durch uns zu beziehen:

Staats- und Adresshandbuch
des
Herzogthums Nassau
für 1862.

Preis 1 f mit 25 % baar.

Wir bitten um baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Wiesbaden, im Juni 1862.

Jurany & Hensel.

[11827.] In wenigen Tagen kommt zur Ver-

Die Psalmen
in modernem Gewande

von
S. Eytel.

Diese erhabenen biblischen Dichtungen sind von dem Herausgeber unter Berücksichtigung des von v. Ortenberg und Anderen neuerdings revidirten Grundtextes in wahrhaft origineller Weise behandelt und eine von der gewöhnlichen Reihenfolge abweichende Eintheilung deute- tet schon die eigenthümliche Auffassung an. Die markige und kraftvolle Sprache bringt die in den verschiedenen Psalmen oft wechselnde Stimmung, von der tiefsten Zerknirschung und Verzweiflung zum höchsten Siegesjubel und Gottesbewußtsein übergehend, in überraschen- der Wahrheit zum Ausdruck.

Das Buch wird sich ebenso wie die Palmblätter von K. Gerok bald Bahn bre- chen und ein beliebter und begehrter Haus- freund in christlichen Familien werden.

Elegant gebundene Exemplare nur fest, bei 12 auf einmal bezogenen 1 Freixemplar.

Stuttgart, den 25. Juni 1862.

A. Diefinger.

[11828.] **Berth. Auerbach's**
Volkskalender für 1863.

Illustrirt von Paul Thumann.

Mit vollständigem Kalendarium ohne 100jäh- rigen Kalender.

Preis 12½ Nf.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen das Erscheinen von B. Auerbach's Volkska- lender pro 1863 wieder anzukündigen.

Derselbe kommt den 1. Sptbr. zur Ver- sendung und wird sich, wie in den früheren Jahren, ebenso durch gediegenen Text, wie durch künstlerische Illustrationen auszeichnen.

Ich werde mich beehren, Ihnen nächste Woche in einem besonderen Circulare das Nähere anzuzeigen. Heute berichte ich nur über den

Inhalt:

1. Joseph Benjamin. Eine Erzählung von B. Auerbach.
2. Zwei Freiheitskämpfer. Eine Erzählung v. Gottfr. Keller.
3. Ein Friedenssoldat. Nach den Mittheilun- gen eines deutschen Offiziers.
4. Lederherz. Eine Erzählung v. B. Auer- bach.
5. Empfindungen eines Genesenden.
6. Schützenwesen in Tirol. Von einem Ti- roler.
7. Land und Leute in Norwegen. Reise-Erin- nerungen v. Prof. R. Virchow.
8. Die Deutschen im gegenwärtigen Amerika- nischen Kriege. Von Reinhold Solger in New-York.
9. Der Zahn im Munde. Von Dr. J. L.
10. Das deutsche Reich vor 100 Jahren. Er- innerung an den Abschluß des siebenjährigen Kriegs (1763).
11. Franz von Roggenbach, der badische Mi- nister. Charakteristik und Biographie mit Bildniß.

Haben Sie die Güte, sich auch in diesem Jahre für den Kalender zu verwenden. Ich

unterstütze Ihre Bemühungen durch Extrabeilagen und Anzeigen in den gelesensten Blät- tern, zunächst in meinen stark und weit verbreit- teten Zeitschriften Gartenlaube und Dorf- barbier. Den

Literarischen Anzeiger,

der sich bei der bedeutenden Auflage als sehr wirksam erwiesen, empfehle ich Ihnen zur Be- nutzung, mit dem Bemerken, daß die für Preu- ßen bestimmten Inserate an die Herren A. Hof- mann & Co. in Berlin zu senden sind, wel- che den Verlag der für Preußen arran- girten Ausgabe (10—11,000) abermals übernommen haben. An mich sind nur diejenigen Anzeigen zu adressiren, deren Wir- lung auf die außerpreussischen Länder (15—16,000), wohin ich den Debit selbst besorge, be- rechnet ist.

Der späteste Termin für den Eingang der Inserate ist der 1. August. Die Gebühren für die Petitzettel oder deren Raum betragen 4 Nf.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohl- wollen empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung

Leipzig, im Juni 1862.

ergebenst
Ernst Keil.

[11829.] **Kalender-Anzeige.**

Der

**Sächsische Ameisen- und Disteli-
Kalender für 1863**

verläßt Ende Juli a. c. die Presse, und ersuche ich, da derselbe nur auf Verlangen gegen baar gegeben wird, um recht baldige Einsendung der Bestellungen.

Der große Ameisen-Kalender mit Königl. Sächs. Stempel kostet 5 Nf ord. und 3 Nf 8 s netto baar.

25/24 3 f, 50/48 6 f, 102/96 12 f no. baar. Ungestempelt, für das Ausland, wird der Ameisen-Kalender unter Beibehaltung des festen Ladenpreises, nach Abgang des Stempelgeldes, à Expl. 6 s vom Nettopreise, berechnet.

Der kleine Ameisen-Kalender oder der 4 bis 5 Bogen starke Auszug aus dem großen Ka- lender kostet 2 Nf ord., und berechne ich das Dgd. mit Königl. Sächs. Stempel mit 16½ Nf; einzelne Exemplare à 1½ Nf und ohne Stem- pel das Dgd. mit 12 Nf netto baar.

Leipzig, im Juli 1862.

Fr. Geisler.

[11830.] **Unverlangt nichts!**

Ende Juli c. erscheint in unserm Verlage: **Geschichte des Herzogthums Steiermark**, von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Von Wilh. Gebler, k. k. Feld- marschalllieutenant. 8. ca. 18 Bogen. Eleg. geh. 1 f.

Die Abnehmer der Lore'schen Hausbiblio- thek, welcher sich dieses sehr anziehend geschrie- bene Buch in Bezug auf Format und Aus- stattung genau anschließt, werden sich dasselbe zur Vervollständigung jener Sammlung gern anschaffen.

Wir versenden außerhalb Oesterreichs nur auf ausdrückliches Verlangen und bitten daher um gef. Aufträge.

Graz, den 28. Juni 1862.

Aug. Hesse's Buchh.